

# Kirchen im Blick

Gemeindebrief der evangelischen Gemeinde

**St. Michaelis - St. Stephani**

April und Mai 2013

Ausgabe Nr. 35



„Endlich Frühling.“

<b>Inhalt</b>	<b>Seite</b>		<b>Seite</b>		<b>Seite</b>
An(ge)dacht	2	Gottesdienste	10+11	Aus der Gemeinde	15
Einladungen	3-5	Organspende	12+13	Treffpunkte	16+17
Rückblicke	5-8	Kulturkirche	14	Umzu	18
Betheljahr	8+9			Ansprechpartner	19

## **Das Fenster der Verwundbarkeit**

Am 27. April vor 10 Jahren ist die sehr bekannte und streitbare Theologin und Germanistin Dorothee Sölle im Alter von 73 Jahren verstorben. Sie beschrieb ihr Leben als Suche nach Wahrheit und damit nach Gott und beeindruckte durch die Kraft ihrer Sprache. Sie setzte sich ein für Selbstbestimmung in Gesellschaft und Kirche und eine Theologie aus der Perspektive von Frauen. Ich möchte sie gerne selbst zu Wort kommen lassen:

„Es war im Zusammenhang der Debatte über die fahrbaren Interkontinentalraketen, dass ich den militärstrategischen Ausdruck vom ‚Fenster der Verwundbarkeit‘ zum ersten Mal gehört habe. Eine Lücke im Verteidigungssystem, eine mögliche Einbruchsstelle des Gegners, wird so genannt. Daran ging mir auf, wie weit die Militarisierung der Gehirne vorangeschritten ist. Dass das Fenster der Verwundbarkeit offen bleiben muss – wenn wir Menschen bleiben oder es werden wollen – scheint unbekannt zu sein. Als wollten wir uns mit aller Gewalt vom Licht abschotten. Jedes Fenster macht ja verwundbar und weist auf Beziehung,

Verständigung und Mitteilung. Transzendenz ist deswegen gefährlich, weil sie verwundbar macht. Darum muss der Staat, der die Unverwundbarkeit als ‚Sicherheit‘ zum Idol erhebt, alle wahre Transzendenz zu verhindern suchen; nur die falsche, die sich auf’s Jenseits und auf’s Individuum reduziert hat, ist erlaubt.

Gott macht sich in Christus verwundbar, Gott definiert sich in Christus als gewaltfrei. Das männliche Ideal der Unverwundbarkeit steht dem Gekreuzigten, der von seinen Freunden als Sohn Gottes erfahren wurde und wird, wie eine Fratze des Lebens gegenüber. Und wenn wir das Gleichnis vom Weltgericht, in dem jedes hungernde Kind Christus ist (Matthäus 25), richtig verstehen, so können wir sagen: Christus ist die Wunde Gottes in der Welt. Sie versuchen uns den in dieser Gesellschaft herrschenden Idealen der Unverwundbarkeit und des Erfolgs zu unterwerfen und schließen damit das Fenster der Verwundbarkeit. Aber es ist das einzige Fenster zum Himmel, das wir haben“.

(aus: Dorothee Sölle, *Das Fenster der Verwundbarkeit*. Theologisch-politische Texte, Stuttgart 1987).

*Friedrich Scherrer*



## Frauenfrühstück

**6.4. 9-12 Uhr Gemeindehaus  
Walle, Ritter-Raschen-Str. 41**

Herzliche Einladung zum Frauenfrühstück der Gemeinden Walle und St. Michaelis - St. Stephani.

Am Anfang des Morgens erwartet Sie wieder ein vielfältiges und ausgiebiges Frühstück.

Das Thema bei diesem Frauenfrühstück: **„In der Fremde zuhause - Frauen und Migration“**

Bei den Schlagwörtern Migration und Zuwanderung denken viele Deutsche zuerst an Männer - und dass sie selber nichts damit zu tun haben. Die Referentin dieses Frauenfrühstücks, Britta Ratsch-Menke, arbeitet seit 10 Jahren für den Bremer Verein Zuflucht - Ökumenische Ausländerarbeit. Sie wird kurze Schlaglichter auf das weibliche Gesicht der Migration werfen. Im Gespräch und mit kleinen Übungen will sie mit den Teilnehmerinnen herausfinden, welche Berührungspunkte es in unserer persönlichen Geschichte

mit dem Thema gibt und was nötig ist, um in der Fremde heimisch zu werden.

Alle interessierten Frauen sind ganz herzlich eingeladen, bitte melden Sie sich bis zum 3. April im Waller Gemeindebüro (Tel. 39 69 55) an. Als Kostenbeteiligung erbitten wir 6 €. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

*Pastorin Sabine Kurth, Pastorin  
Annette Quade und die Frauen des  
Vorbereitungsteams*

## „Wir sind Kriegskinder“

**8.4., 15.4., 22.4. 15.30-17.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis**

Die sich fortsetzende offene Gesprächsreihe will denen, die zwischen ca. 1935 und 1945 geboren sind, Gelegenheit und Anregung sein, im geschützten Raum sich der eigenen Lebensgeschichte damals zu nähern und ihr tiefer auf die Spur zu kommen. Das macht zugleich standfester und sicherer im eigenen Leben heute.

## Erzählcafé

**11.4., 2.5. 15.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani**

Im April wird uns Horst Bartsch auf eine Bilderreise durch Europa mitnehmen.

Im Mai geht die Reise mit Frau Pampon und ihren Bildern ganz weit weg nach Asien.

# Einladungen

---

**„Ich war fremd. Und ihr habt mich aufgenommen“**

**20.4. 18 Uhr, Berckstr. 27**

Der Verein „Zuflucht. Ökumenische Ausländerarbeit“, in dem unsere Gemeinde Mitglied ist, lädt herzlich zum gemeinsamen Überlegen ein:

Welche Handlungsmöglichkeiten von Christinnen und Christen sowie Gemeinden gibt es für eine Willkommensstruktur gegenüber Flüchtlingen?

**Gitarren-Frühlings-Konzert**

**21.04. 15 Uhr**

**im Gemeindehaus St. Michaelis**

Die Gruppe Troubadix (Thekla Ziegert, Sabine Rosenfeld, Martina Elster) mit Lars Schwennesen und Nicole Kühn möchten Sie auf den Frühling einstimmen. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Wir freuen uns auf Sie.



**Kirchentag in Hamburg**

Vom 1.-5. Mai findet in Hamburg der Deutsche Evangelische Kirchentag statt.

Sie überlegen, ob Sie für einen Tag hinfahren wollen?

Ich biete Ihnen eine „Verabredungsbörse Kirchentag“ an: Wenn Sie sich gern mit anderen für eine Tagesfahrt verabreden wollen, rufen Sie mich an. Ich würde dann den Kontakt vermitteln. Tageskarten können Sie auch in Bremen erwerben: im Kapitel 8 an der Domsheide.

*Annette Quade*

**Gemeinsamer  
Pfingstgottesdienst**

**19.5. 11 Uhr in der Wilhadi-  
Kirche**

Unter dem diesjährigen Motto „Von Gottes Geist und Brückenbauern“ feiern wir wiederum mit den ev. Kirchengemeinden in Walle und der kath. St. Marien-Gemeinde diesen besonders gestalteten Gottesdienst mit anschließendem Zusammensein und laden dazu ganz herzlich ein.

**Halbtagsausflug für Senioren,  
deren Bewegungsmöglichkeiten  
stark eingeschränkt sind**

**21.5. 14 Uhr Abfahrt am  
Gemeindehaus St. Michaelis  
und Rückkehr 18 Uhr**

Ziel ist das Heimatmuseum Syke, dort Führung und Kaffeetrinken; Anmeldung bis 30. April.  
Leitung: Pastor Scherrer

## Konfirmationsjubiläum 12. Mai um 11 Uhr in der St. Michaelis-Kirche

Wenn Sie im Jahr 1962 oder 1963 konfirmiert wurden - sei es in St. Michaelis, in St. Stephani oder in der Gemeinde Ihres Heimatortes – dann laden wir Sie herzlich ein, am 12. Mai das Fest der Goldenen Konfirmation zu feiern. Vielleicht ist Ihre Konfirmation auch schon 60 oder 65 Jahren her – dann könnten Sie jetzt Diamantene oder Eiserne Konfirmation feiern. Nach einem feierlichen Gottesdienst ist gemütliches Zusammensein mit Wiedersehen, Austausch über damals und Informationen zu heute. Für Essen und Trinken wird gesorgt. Bitte melden Sie sich bis zum 30. April im Gemeindebüro an (Tel. 171753). Wer Fotos beisteuern kann oder Adressen von Ehemaligen hat - für jegliche Unterstützung sind wir sehr dankbar.

*Ihre Pastorin Annette Quade*

## Oasenzeit

### Zeit für mich – Zeit für Gott

innehalten  
ausatmen – aufatmen  
zur Ruhe kommen  
Kraft schöpfen  
sich wieder auf den Weg  
machen

Schweigen – Stille  
Taizé-Gesänge  
Gebet – Meditation – Musik

Gönnen Sie sich  
diese gute halbe Stunde  
montags, 19 Uhr

15. April, St. Michaelis-Kirche

13. Mai, St. Michaelis-Kirche

17. Juni, St. Stephani-Kirche

*Annette Quade, Babette Ehlers*



Das Vorbereitungsteam zum Weltgebetstag am 1. März in der St.- Michaelis Kirche





### **Wer will fleißige Handwerker sehn, der muss in unseren Kindergarten gehen!**

Aber eigentlich stimmt das so nicht mehr, denn nach 14 monatiger Bauzeit konnten wir im Dezember 2012 in unsere neuen Räume am Doventorsdeich einziehen und am 25.1. gab es ein großes Fest zur Einweihung. Ein weiter Weg mit Vorüberlegungen und Planungen liegt hinter uns, lange bevor dann im Oktober 2011 die Baugrube ausgehoben wurde.

Da gab es den Kindergarten St. Michaelis - St. Stephani als eigenständige Einrichtung schon seit 10 Monaten. Zunächst waren wir mit zwei alterserweiterten Gruppen in extra dafür umgebauten Räumen in der Faulenstraße untergebracht.

Zum neuen Kindergartenjahr 2012 /2013 gab es dann den Zuschlag für die Eröffnung einer dritten Kindergartenengruppe. Kindergartenbetrieb

an zwei Standorten war ein spannendes Abenteuer für Kinder, Eltern und Mitarbeitende, aber wir freuen uns nun, alle unter einem Dach zu sein. Viele Menschen haben sich einladen lassen, diesen schönen Anlass mit uns zu feiern. Menschen unterschiedlichster Herkunft und jeden Alters haben das Haus am Nachmittag mit Leben gefüllt, die hellen großzügigen Räume besichtigt und sich an einem bunten Buffet gestärkt. Jeder war willkommen und dass soll auch in Zukunft so sein.

Nun ist es an uns Danke zu sagen, dass dieser schöne Kindergarten Wirklichkeit geworden ist.

Ich denke wir können unseren Dank am besten dadurch zum Ausdruck bringen, dass wir dieses Haus mit Leben füllen.

Wir freuen uns, wenn dann die letzten Handwerker gehen, alles geschafft ist und der Alltag einkehren kann.

*Carola Witt*



Foto: Ingrid Semper

## Das Pflegezentrum Am Doventor überreicht Spende

Das zum Unternehmensbereich Bethel im Norden gehörende Pflegezentrum Am Doventor überreichte jetzt an den evangelischen Kindergarten sowie an den Besuchsdienst des Diakonischen Förderkreises der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde in der Bahnhofsvorstadt eine Spende von 235,30 Euro. „Diese Summe stammt aus den Einnahmen unseres Weihnachtsmarktes, an dem viele Mitarbeitende kräftig mitgewirkt haben“, freute sich Einrichtungsleiter Maik Drieling. Carola Witt, Einrichtungsleiterin des Kinder-

gartens, und Wilma Schneider vom Diakonischen Förderkreis, nahmen den übergroßen Scheck in Empfang und bedankten sich ganz herzlich bei allen Beteiligten. Der Förderkreis möchte die Mittel für den Besuchsdienst einsetzen und der Kindergarten spart für eine voll funktionsfähige Kinderküche. Bei der Spendenübergabe dabei (von links): Pastorin Annette Quade, Einrichtungsleiter Maik Drieling, Wilma Schneider vom Diakonischen Förderkreis sowie Melanie Nobel und Carola Witt vom evangelischen Kindergarten. Stellvertretend für die Kinder nahmen (von links) Alejandro, Linh, Tuana, Tijda und Ioana die Spende entgegen.



Die Sängerin Stephanie Müller übergibt Carola Witt den Erlös eines ihrer Konzerte als Spende für den Kindergarten

## **Das Betheljahr als Einstieg in die Soziale Arbeit**

Das Pflegezentrum Am Doventor in Bremen bietet freie Plätze ab Sommer 2013 an.

Für Merle war es im vergangenen Jahr ein guter Einstieg in ihre Berufsausbildung zur examinieren Altenpflegerin, für Anna-Marie und Panuka ist es momentan ein toller Einblick in die verschiedenen Arbeitsfelder der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel. „Und auch wir haben bisher tolle Erfahrungen gemacht, was das Betheljahr betrifft und suchen deshalb ab Sommer wieder junge Menschen, die gerne das Freiwillige Soziale Jahr in unserem Pflegezentrum

Am Doventor machen möchten“, so Einrichtungsleiter Maik Drieling und die zuständige Praxisanleiterin Eva Görler, die die Betheljahr-Teilnehmenden das ganze Jahr über eng begleitet.

Das Betheljahr ist ein Bildungsjahr für junge Erwachsene ab 17 Jahren, das von August bis Oktober startet. Es ist als Orientierungsjahr zwischen Schule und Beruf ausgerichtet. Dabei bilden die Lern- und Erfahrungsbereiche Persönlichkeitsentwicklung, sowie Berufsorientierung die inhaltlichen Schwerpunkte des Betheljahres. „In den zwölf Monaten konnte ich viele Erfahrungen sammeln, die mir jetzt bei meiner Ausbildung zur



Altenpflegerin sehr helfen“, erklärt dazu die 20-jährige Merle. Und auch Panuka und Anna-Marie haben im ersten halben Jahr viele positive Eindrücke sammeln können. „Ich wollte einfach einmal zwischen Schule und Studium etwas Praktisches machen und dabei auch Menschen helfen, die Unterstützung brauchen“, so Panuka über ihre Tätigkeit in der zentral gelegenen Bremer Altenhilfeeinrichtung von Bethel. Wer auch solche Erfahrungen im Pflege-

zentrum Am Doventor sammeln möchte, kann sich auf eine der vier Einsatzstellen des Betheljahres bewerben. Erste Information gibt es entweder bei Einrichtungsleiter Maik Drieling unter der Telefonnummer 0421 47884-0 oder auch bei Ingolf Semper, zuständiger Referent für das Betheljahr in Bremen und Niedersachsen. Er ist per E-Mail unter [ingolf.semper@bethel.de](mailto:ingolf.semper@bethel.de) zu erreichen. Bewerben kann man sich ansonsten auch direkt unter [www.betheljahr.de](http://www.betheljahr.de).



Für Merle ( rechts) war es ein toller Einstieg in ihre Ausbildung, für Panuka und Anna-Marie, die eng von Praxisanleiterin Eva Görler (stehend) begleitet werden, ist das Betheljahr eine interessante und abwechslungsreiche Aufgabe, in dem sie viele positive Eindrücke für ihr späteres Berufsleben sammeln wollen.

## G o t t e s d i e n s t e

7. April Quasimodogeniti	<b>11 Uhr</b>	in St. Michaelis mit Abendmahl, Pastorin Quade <b>„Oster-Spuren. Hoffnung und neues Leben“</b> , Markus 16,9-14(15-20)
14. April Misericordias Domini	<b>10 Uhr</b>	in St. Stephani, Pastorin Quade <b>„Als wäre nichts gewesen“</b> , Johannes 21,15-19  <b>Kulturgottesdienst</b> in St. Stephani, <b>„Rühr mich nicht an – österliche Bilder aus der Kunsthalle“</b> Dr. Dorothee Hansen, Pastor von Zobelnitz
21. April Jubilate	<b>11 Uhr</b>	in St. Michaelis, Pastorin Quade <b>„Und siehe, es war sehr gut“</b> , 1. Mose 1,1-4.26-31.2,1-4
28. April Kantate	<b>10 Uhr</b>	in St. Stephani mit Abendmahl, Pastor Scherrer <b>„Ein Lied des Dankes anstimmen“</b> , Jesaja 12,1-6
5. Mai Rogate	<b>11 Uhr</b>	in St. Michaelis mit Abendmahl, Pastorin Quade <b>„Soviel du brauchst“</b> , 2. Mose 16,18

Donnerstag, 9. Mai  
Himmelfahrt

**10 Uhr**

in St. Michaelis mit Abendmahl, Pastorin Quade  
„**Licht in der Dunkelheit**“, Lukas 1,67-79

12. Mai  
Exaudi

**11 Uhr**

in St. Michaelis mit Chor, Pastorin Quade  
**Konfirmationsjubiläum**

19. Mai  
Pfingsten

**11 Uhr**

auf dem Kirchplatz der Wilhadi-Gemeinde, Steffensweg 89  
**Gemeinsamer Pfingstgottesdienst der Gemeinden im Bremer Westen**

26. Mai  
Trinitatis

**10 Uhr**

in St. Stephani, Pastorin Rösel  
**Abendmahlgottesdienst**

**16 Uhr**

**Kulturgottesdienst zum Orgelsonntag**  
**„Bach-Tradition bis Albert Schweitzer“**  
Wolfgang Baumgratz, Tobias Gravenhorst, Pastor Kunze

2. Juni  
1. Sonntag nach  
Trinitatis

**11 Uhr**

in St. Michaelis, Pastorin Rösel  
**Abendmahlgottesdienst**

## Geistliches Wort zur Organspende

Präses Nikolaus Schneider ist der Vorsitzende des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD). Er hat ein „Geistliches Wort zur Organspende“ veröffentlicht, welches Sie aus aktuellem Anlass unten im Wortlaut abgedruckt finden.

Hintergrund ist das neue Transplantationsgesetz, das seit November 2012 in Kraft ist. Das Gesetz beinhaltet unter anderem, dass die Krankenkassen ihren Mitgliedern einen Brief schreiben, um sie zu ihrer Bereitschaft zur Organspende zu befragen.

Wie soll ich mich entscheiden – für oder gegen die Organspende? Gibt es dazu eine Meinung aus christlicher Sicht? Lesen Sie hier, wie der Ratsvorsitzende mit diesem für uns alle so wichtigen Thema umgeht:



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder, voraussichtlich werden Sie in den nächsten Monaten ein Schreiben Ihrer Krankenkasse zum Thema Organ- und Gewebespende erhalten. Dies geht auf eine gesetzliche Neuregelung zurück, nach der jede versicherte Person ab 16 Jahren über die Organspende informiert und dazu aufgefordert wird, sich für oder gegen eine Organspende zu entscheiden. Dahinter steht die Tatsache, dass in Deutschland viel mehr Spenderorgane gebraucht als gespendet werden.

Es ist sehr verständlich, wenn Sie dieses sehr persönliche Thema an der Grenze zwischen Leben und Tod verunsichert und Sie sich zum Beispiel fragen: Ist die Definition des Hirntodes tragfähig? Fühlt ein hirntoter Mensch noch Schmerzen? Wie wird ein Mensch nach der Entnahme seiner Organe behandelt? Bleibt genügend Zeit und Raum, in Ruhe und Würde von einem Menschen vor der Organentnahme Abschied zu nehmen? Wie verhalten sich Patientenverfügung und Organspende zueinander? Diese schwierigen Fragen lassen sich nicht kurz und völlig eindeutig beantworten. Daher hat der Rat dazu eine gründliche Ausarbeitung

in Auftrag gegeben. Die evangelische Kirche möchte Ihnen Mut machen, sich diesen Fragen ohne das Gefühl einer Bedrängung zu stellen und in aller Ruhe zu überlegen, ob Sie zu einer Organspende bereit sein wollen oder nicht. Sie können in Ihrer Umgebung sicherlich auch seelsorgerliche Beratung in Anspruch nehmen. Es ist gesetzlich festgeschrieben, dass jede und jeder Einzelne sich frei für oder gegen eine Organspende entscheiden oder aber diese Entscheidung einer Vertrauensperson überlassen kann.

Vielleicht kann es Ihnen helfen, folgende Gesichtspunkte zu bedenken: Nach christlichem Verständnis sind das Leben und damit der Körper des Menschen ein Geschenk Gottes. Diesen kann und darf er aus Liebe zum Nächsten und aus Solidarität mit Kranken einsetzen. Eine Entnahme von Organen verletzt nicht die Würde des Menschen und stört nicht die Ruhe der Toten. Unsere Hoffnung auf die Auferstehung bleibt davon unberührt.

Es gibt keine christliche Verpflichtung zur Organspende. Christinnen und Christen können der Organspende zustimmen; sie können sie aber auch ablehnen.

Sie müssen sich auch gar nicht entscheiden, sondern können die Frage unbeantwortet lassen, wenn sie sich gegenwärtig nicht in der Lage zu einer Entscheidung sehen. Alle diese Optionen sind christlich verantwortbar und ethisch zu respektieren.

Allerdings sollten Sie berücksichtigen: Wenn Sie sich zu Lebzeiten nicht für oder gegen eine Organ- oder Gewebespende entscheiden, verpflichtet das Gesetz Ihre Angehörigen, so zu entscheiden, wie Sie es vermutlich gewollt hätten. Diesen dürfte aber eine Entscheidung noch schwerer fallen als Ihnen selbst. Insofern entlasten Sie Ihre Angehörigen in der schwierigen Situation des Abschiednehmens, wenn sie um Ihre Entscheidung wissen.

Die Freiheit des Gewissens darf nicht bedrängt und die Hilfe für den Nächsten nicht durch Besorgnisse eingeschränkt werden. Deswegen erinnern wir an die Verheißung Gottes, die angesichts des Todes eines Menschen verkündigt wird:

„Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.“

(Psalm 139, 8)

*Präses Dr. h.c.*

*Nikolaus Schneider,*

*Vorsitzender des Rates der EKD*



# Kulturkirche

---



Kulturkirche  
St. Stephani  
Bremen

**Sa, 6.4. 20 Uhr**  
„In lieblicher  
Bläue“ Konzert  
und CD-  
Präsentation

**So, 7.4. 18 Uhr**  
Theaterpredigt

zu „Mahler III“ von Gustav Mahler

**Fr, 26.4. 19 Uhr**  
Blauhaus in der Kirche

**Sa, 27.4. 19+21+23 Uhr**  
Jazzahead! CD Release Konzert

**Sa, 4.5. 20 Uhr**  
Johanna Borchert:  
Dowland Waters

**Mi, 10.4. 19 Uhr**  
Vincent van Gogh,  
kunstgeschichtlicher Bildervortrag  
mit Lesung

**Fr, 10.5.13, 18 Uhr**  
Benefizkonzert der  
Seemannsmission

**Fr, 12.4. 19 Uhr**  
Blauhaus in der Kulturkirche

**Do, 16.5. 19 Uhr**  
Lesung von Ina König: Die Liebe  
hört niemals auf

**So, 14.4.13, 12 Uhr**  
Bremer Spitzen - Künstlergespräch

**Fr, 17.5.13, 19 Uhr**  
Blauhaus in der Kulturkirche

**So, 14.4.13, 17 Uhr**  
Kulturgottesdienst „Rühr mich  
nicht an“ – österliche Bilder aus  
der Kunsthalle Bremen

**Sa, 25.5. 19 Uhr**  
Stèle. Magyar Pillanatok -  
Ungarische Mo(nu)mente

**So, 21.4.13, 17 Uhr**  
Benefizkonzert der Bremer  
Philharmoniker zugunsten der  
Bremer Geschwistergruppen/des  
Vereins „Stimme e. V.“

**So, 26.5. 16 Uhr**  
Kulturgottesdienst zum  
Orgelsonntag

**Do, 25.4. – So, 1.9. 11 – 18 Uhr**  
Überseestadt durch die Linse.

**Di, 28.5. 19:30 Uhr**  
"Living Tolerance - gelebte  
Toleranz". Margot Käßmann zu  
Gast bei "Mission Maritim"

**Do, 25.4. 19 Uhr**  
Vernissage  
Überseestadt durch die Linse

**Fr, 31.5. 20 Uhr**  
Anatolische  
und deutsche Wiegenlieder.  
Gesänge zum Abend und zur Nacht

### Suchen !

- Unterstützung im Spielplatz-Team
- für Aufsicht auf dem Spielplatz
- 3 Stunden an einem Tag in der Woche

### Bieten !

- Nettes Team
- kleine Aufwandsentschädigung
- Dank von Kindern und Eltern

### Interesse ?

Bitte melden im  
Gemeindebüro

17 17 53 oder bei

**Jens Holdorf**  
(Diakon)  
04221-74725



### Spenden und Kollekten

Gemeinde	736,58 €
Bedürftige	40,00 €
Spielplatz	50,00 €
Stephani Sonntagstreff	246,07 €
Kirchenmusik	102,26 €
Kollekten	560,40 €



# Treffpunkte

---

## Für Kinder

### **Puppentheater Steffensbühne**

spielt das Stück „Kasper und der Löwe“  
13.4. 15.30 Uhr Martin-Luther-Gemeinde  
25.5. 16 Uhr im Gemeindehaus  
St. Stephani mit Theatercafé ab 15 Uhr

## Für Jugendliche

### **Konfi-Ass-Team**

5.4. 17 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Konfus-Treff**

7.4. 17 Uhr Jugendkirche  
4.5. Konfi-Tag in Hamburg,  
16.4., 14.5. 17-20 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Jugendgruppe (15-18 Jahre)**

18.4., 25.4., 30.5. 19 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **„Oldies“ (Ü 20)**

8.4., 6.5. 19-21 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## Musik

### **Bremer Kantorei St. Stephani**

Proben montags ab 19.30 Uhr

### **Gitarrenunterricht**

mittwochs 20.15-21 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Singkreis**

26.4., 10.5., 24.5. 15.30-17.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Frühlingskonzert Troubadix**

21.4. 15 Uhr im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Finnisches Konzert**

9.5. 16 Uhr in der St. Michaelis-Kirche

## Für Erwachsene

### **Frauenfrühstück**

6.4. 9-12 Uhr im Gemeindesaal  
der Waller Gemeinde

### **„Fragen des Glaubens – mitten im Leben“**

11.4., 16.5. 20 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Gesprächsreihe**

#### **„Wir sind Kriegskinder“**

8.4., 15.4., 22.4. 15.30-17.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

### **Erzählcafé**

11.4., 2.5. 15.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

### **AK „Kirche und Gesellschaft“**

9.4., 23.4., 14.5., 28.5. 20 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

### **Theaterfahrt**

29.4. Oper „Die verkaufte  
Braut“, Treffen 12.45 Uhr  
Gemeindehaus St. Michaelis

### **Oasenzzeit**

15.4., 13.5. 19 Uhr  
in der St. Michaelis-Kirche

### **Stephani-Sonntagstreff**

für Wohnungslose, Arme und  
Menschen, die Gemeinschaft  
suchen, sonntags 15-18 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani  
Am 28.4. und 26.5. um 14.30 Uhr  
Andacht „Seelenfutter“  
in der St. Stephani-Kirche

**Ausgabe Essensgutscheine**  
im Gemeindehaus St. Michaelis  
**dienstags 10-12 Uhr**

## **Kreativ und in Bewegung**

**„Qi Gong“**  
montags 9–10.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Puppentheater Steffensbühne**  
Proben montags ab 18 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

## **Aktiv für Andere**

**Besuchsdienst**  
15.4., 29.4., 13.5., 27.5. 10.45 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Mitarbeitertreffen vom  
Stephani-Sonntagstreff**  
7.5. 17.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

**Stopfkreis für Lilienthal**  
10.4., 24.4., 8.5., 22.5. 14.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Spielplatz-Team**  
4.4. 18 Uhr , 18.4. 15 Uhr Spiel-  
platzteam trifft Kindergartenteam  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Vorbereitungstreffen Kirchentag**  
11.4. 18.30 Uhr Treffpunkt Gemein-  
dehaus St. Michaelis für gemeinsame  
Fahrt zur Gemeinde Gröpelingen

**Kirchentag in Hamburg**  
1.- 5.5. Bremer-Oasencafé auf dem  
Kirchentag mit unserer Gemeinde

## **Für Senioren**

**Seniorenfrühstück**  
9.4., 7.5. 9-11 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Biblischer Morgen**  
3.4., 8.5. 10 Uhr  
in der DKV-Residenz

**Spieletreff**  
10.4., 24.4., 8.5., 22.5. 17 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Frauentreff**  
18.4., 16.5. 19.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

**Frauengruppe**  
9.4., 7.5. 16 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

**Seniorenachmittag**  
mit Fahrdienst  
18.4., 16.5. 15.30 Uhr  
im Gemeindehaus St. Stephani

**Seniorentanz**  
freitags 10.30-12 Uhr  
im Gemeindehaus St. Michaelis

## **Gäste in St. Michaelis**

mittwochs 17.15 Uhr EA-Gruppe  
donnerstags 18.15 Uhr Chor  
„Collegium musicum“

## **Gäste in St. Stephani**

dienstags 20 Uhr AA - Gruppe  
23.4., 28.5. 19.30 Uhr  
Christlicher Blindendienst

## Was machen eigentlich die FinnInnen in St. Michaelis?

Es ist eine wirklich gute Sache, dass ausländische Mitbürger ihre Kultur und Religion auch in der eigenen Sprache leben können. Nach einer Vereinbarung zwischen der EKD und dem Zentrum der finnischen kirchlichen Arbeit e.V. betreut die Pastorin für Norddeutschland, Päivi Vähäkangas, in Bremen derzeit eine finnische Gemeinde von 176 Mitgliedern.

Seit einigen Jahren dürfen wir uns in der St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde treffen. Vielen Dank - kitos!

Wir feiern vier Mal im Jahr Gottesdienst in finnischer Sprache, genießen anschließend das Gespräch bei Kirchkaffee und mitgebrachten Köstlichkeiten. Meist steht ein bestimmtes Thema im Mittelpunkt, z. B. finnische Literatur, aber auch religiöse oder diakonische Fragen. Fünf Mitglieder eines Kirchenrats organisieren unsere Gemeindearbeit: Nachbarschaftshilfe, monatliches Treffen der Frauen, Ausstellungsbesuche usw. An Sonntagen können Kinder und Jugendliche in die finnische Schule gehen. Viele der schon in den 70er Jahren nach Bremen gekommenen Frauen sehen sich

jetzt als Rentnerinnen, die wöchentlich Nordic Walking praktizieren.

In Zusammenarbeit mit der Finnischen Seemannskirche in Hamburg richten wir seit über 30 Jahren einen Weihnachtsbasar in der Zions-Gemeinde aus - immer am Sonnabend vor dem 2. Advent. Da kann man finnische Kultur konzentriert kennenlernen! Der Erlös kommt Projekten in Namibia, Rumänien und Sierra Leone zu Gute. Beim Kirchentag in Hamburg ist ein Ort die Seemannskirche an der Dietmar-Koel-Straße (U/S-Bahn St. Pauli-Landungsbrücken) - kommen Sie doch mit dorthin! Tervetuloa!

Wir laden Sie auch herzlich ein zu einem Konzert des Jugendchores aus Laukaa, Mittelfinnland am Donnerstag, den 9.5. um 16 Uhr in der St. Michaelis-Kirche Tervetuloa!

*Hans-Otto Steudle*





## **Pastorin und Pastoren**

Annette Quade Tel. 138 90  
pastorin.quade@kirche-bremen.de

Friedrich Scherrer Tel. 38 14 19  
pastor.scherrer@kirche-bremen.de

Dr. Andreas Quade Tel. 24 12 60  
(Konfirmandenarbeit)  
quade.esg@kirche-bremen.de

Achim Kunze Tel. 303 22 94  
(Kulturkirche St. Stephani)  
info@kulturkirche-bremen.de

---

## **Kirchenvorstand**

Annette Oppermann Tel. 376 22 48  
Frank Strukmeier Tel. 16 69 14 51  
Michael Kümmel Tel. 0177-4501012

---

## **Diakon**

Jens Holdorf Tel. 04221 - 747 25  
jholdorf.michaelis@kirche-bremen.de

---

## **Kindergarten St. Michaelis-St. Stephani**

Carola Witt (Einrichtungsleitung)  
Tel. 17 83 20 40  
kita.michaelis-stephani@kirche-  
bremen.de

„Stephanistrolche“ e.V.  
Tel. 30 20 64

## **Kirchenmusikerin**

Babette Ehlers  
Tel. 0174 38 93 706  
b.ehlers@kirche-bremen.de

---

## **Küster**

Robert Plättner  
Tel. 17 17 53

---

## **Besuchsdienst / Diakonischer Förderkreis**

Sparkasse Bremen 290 501 01  
Kto: 122 970 57  
Wilma Schneider Tel. 396 40 06

---

## **Stadtteilmütter/Stadtteinväter im Bremer Westen**

Andrea Overesch Tel. 3 96 95 95  
Overesch.stadtteilmuetter@  
kirche-bremen.de

---

## **TelefonSeelsorge**

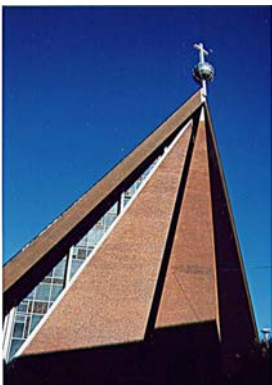
Tag und Nacht erreichbar  
Tel. 0800 - 111 0 111

---

**Nummer gegen Kummer**  
Kinder- und Jugendtelefon  
0800 - 111 0 333

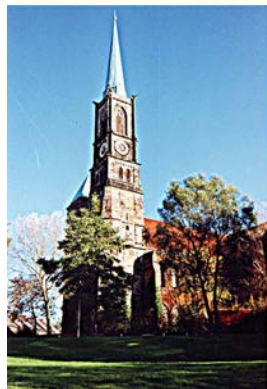
Elterntelefon  
0800 - 111 0 550

# Gemeinde-Standorte



**St. Michaelis**

Doventorsteinweg 51



**St. Stephani**

Stephanikirchhof 8

28195 Bremen

Kto. Nr. 110 500 77

Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01

Im Internet unter [www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de](http://www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de)

## Gemeindebüro Doventorsteinweg 51

### Gemeindesekretärin

Ute Denayer

Tel: 17 17 53, Fax 169 68 96

[buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de](mailto:buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de)

### Neue

### Büro-Öffnungszeiten

montags - freitags

10 - 12 Uhr

Der Gemeindebrief wird von ehrenamtlichen HelferInnen kostenlos an alle Haushalte im Gemeindegebiet verteilt. Für diejenigen, die nicht Mitglied unserer Gemeinde sind, verstehen wir ihn als nachbarschaftlichen Gruß.

## Impressum

**Herausgeber:** Der Vorstand der St. Michaelis-St. Stephani Gemeinde

**Redaktion:** R. Kramer, A. Quade, F. Scherrer, F. Strukmeier, W. Thielmann, M.

Voss **Fotos:** aus der Redaktion, Kindergarten und Gemeinde **Titelbild:** M. Voss

**Druck:** Gemeindebrief-Druckerei Groß-Oesingen **Auflage:** 4800 Stück

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:** 15. Mai 2013

**Für Anmerkungen oder Kritik:** [redaktion.michaelis-stephani@gmx.de](mailto:redaktion.michaelis-stephani@gmx.de)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.